

## In Taiwan fahren Elektro-Roller auf der Überholspur

Anteil am Gesamtmarkt bereits zweistellig / Von Alexander Hirschle

**Taipei (GTAI) - In Taiwan schießen die Verkäufe von Elektrorollern in die Höhe. Ein Ende des Trends ist nicht absehbar. Hingegen müssen Zweiräder mit Benzinantrieb Einbußen hinnehmen.**

28.08.2019

Taiwan ist bekannt als "El Dorado" für Motorroller. Das Land rangiert bei Nutzung und Herstellung dieser Fahrzeuge im internationalen Vergleich weit vorne. Im Alltagsleben der Bevölkerung und im Straßenbild der Städte spielen benzingetriebene Motorroller eine dominierende Rolle. Angekurbelt durch Fördermaßnahmen der Regierung durchläuft die Branche allerdings derzeit einen regelrechten Boom bei batteriegetriebenen Motorrollern ("Elektro-Scootern").

Die Produktion der umweltfreundlichen Zweiräder konnte im vergangenen Jahr fast verdoppelt werden. Insgesamt liefen 2018 rund 91.000 Einheiten vom Band - 2017 belief sich die Zahl noch auf etwa 50.000 Fahrzeuge. Dies entsprach einer Steigerung von 82 Prozent. Auch die Zahl der neu registrierten E-Roller stieg sprunghaft um 87 Prozent auf knapp 83.000 Einheiten an.

Der Sektor befindet sich seit 2014 im steilen Aufwind. Die Produktion von E-Scootern hat sich nach Angaben des Wirtschaftsministeriums MOEA (Ministry of Economic Affairs) innerhalb der letzten fünf Jahre sogar um den Faktor 18 ausgedehnt. Mit ursächlich für diese Entwicklung sind neben dem zunehmenden Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch die 2016 lancierten Anreize und Subventionen der Regierung. So können die Stadtverwaltungen Besitzer von Elektrorollern bis Ende 2021 vollständig von den Zulassungsgebühren ("vehicle license tax") befreien.

Käufer von Elektrorollern erhalten einen Zuschuss beim Erwerb der Fahrzeuge, der je nach Region unterschiedlich ausfällt und bis zu 900 US-Dollar (US\$) pro Einheit erreichen kann. Damit soll den Konsumenten ein Umstieg auf umweltfreundliche Modelle schmackhaft gemacht werden. Darüber hinaus sorgten eine verbesserte Ladeinfrastruktur und sinkende Preise für weitere Kaufimpulse. Die Verantwortlichen erhoffen sich mit den Maßnahmen einen positiven Effekt auf die Luftqualität. Motorroller gelten als eine der Hauptquellen für Emissionen in den Städten.

### Marktanteil von E-Modellen in nur zwei Jahren verfünffacht

Auch der Anteil von verkauften E-Scootern am Gesamtmarkt von Motorrollern vergrößerte sich in den vergangenen Jahren sukzessive. So belief sich das Verhältnis 2016 mengenmäßig noch auf 2,1 Prozent und stieg dann über 4,7 Prozent (2017) auf über 10 Prozent im vergangenen Jahr an.

Im ersten Quartal 2019 setzte sich die Entwicklung mit einem Verkaufszuwachs der E-Scooter um 60 Prozent nahtlos fort, der Anteil am gesamten Branchenabsatz stieg auf fast 16 Prozent. Sollte diese Dynamik weiter anhalten, dürfte das ursprüngliche Ziel des Wirtschaftsministeriums von 200.000 verkauften Elektrorollern im Jahr 2022 deutlich früher erreicht werden. Bereits 2019 rechnen Insider mit 150.000 Einheiten, die über den Tresen gehen dürften.

### Gesamtmarkt rückläufig

Im Gegenzug ließen Verkäufe und Produktion von benzingetriebenen Motorrollen zuletzt deutlich nach. 2018 sank der Output in diesem Segment um 18 Prozent, und der Negativtrend setzte sich im ersten Quartal 2019 in nahezu gleicher Geschwindigkeit fort. Die Verkäufe wiederum zeigten 2018 mengenmäßig um 21 Prozent nach unten, wertmäßig immerhin noch um 19 Prozent. Insgesamt belief sich der Umsatz von herkömmlichen Scootern auf 1,5 Milliarden US\$, der von Elektrorollern auf 211 Millionen US\$.

## IN TAIWAN FAHREN ELEKTRO-ROLLER AUF DER ÜBERHOLSPUR

Im März 2019 waren 13,85 Millionen Motorroller auf der Insel registriert. Der Anteil von E-Fahrzeugen an der Flotte lag bei 1,6 Prozent. Der Durchschnittspreis von herkömmlichen Scootern erreichte 2018 rund 1,800 US\$ pro Einheit. E-Fahrzeuge waren mit durchschnittlich 2.300 US\$ pro Fahrzeug um knapp ein Drittel teurer. Der mit Abstand wichtigste lokale Hersteller von Scootern ist die Gogoro Taiwan Limited. Deren Anteil am gesamten Output des Landes belief sich 2018 auf 84,2 Prozent.

Auf Platz zwei rangierte CMC Motor mit 6,8 Prozent, gefolgt von Kwan Yang Motor (Kymco) mit 5,9 Prozent und Sanyang mit 1,1 Prozent. Die lokalen Hersteller haben angesichts der furiosen Entwicklung des Segments stark investiert. Gogoro etwa will Pressemitteilungen zufolge 2019 knapp 200 Millionen US\$ in den Aufbau einer neuen Batterieproduktionslinie sowie den Ausbau seiner Akku-Austauschstationen fließen lassen.

### Ladeinfrastruktur soll ausgebaut werden

Im vergangenen Jahr standen den Nutzern von Elektrorollern landesweit rund 1.800 Lade- beziehungsweise Austauschstationen zur Verfügung. Gemäß der Anfang 2018 verabschiedeten offiziellen Zielsetzung sollen bis 2023 weitere 3.300 Stationen hinzugefügt werden. Davon werden allein 1.000 von der staatlichen Petrochemiefirma CPC Corporation installiert, die meisten davon an CPC-Tankstellen. Andere Firmen können sich für Subventionen bewerben, die bis zu rund 10.000 US\$ oder 49 Prozent der Installationskosten umfassen.

### Kooperation mit Deutschland angelaufen

Die Erfolgswelle bei Elektrorollern führt auch zu Kooperations- und Geschäftschancen für deutsche Firmen. Die bilaterale Zusammenarbeit ist bereits auf verschiedenen Ebenen angelaufen. So startete Bosch 2016 in Berlin den E-Roller-Sharing-Dienst "Coup", wobei Fahrzeuge des Unternehmens Gogoro verwendet werden.

Presseberichten zufolge will Bosch mit dem Service die urbane Mobilität in Großstädten neu gestalten und hat sich mittlerweile als Erfolgsgeschichte entpuppt. "Coup" wurde in der Zwischenzeit auf weitere europäische Metropolen wie etwa Paris und Madrid ausgeweitet. Mitte 2019 waren in diesen drei Städten insgesamt rund 5.000 Gogoro-Scooter im Einsatz.

Eine weitere erfolgreiche Kooperation wurde Ende 2017 auf dem Gebiet der bilateralen Forschung am Batterieforschungsinstitut MEET der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster initiiert. Dort arbeiten acht taiwanische und zehn deutsche Institute gemeinsam an der Entwicklung neuer Materialien und Materialkombinationen.

Diese sollen zusammen mit neuartigen Konzepten des Zelldesigns zu einer erhöhten Leistung und größerer Betriebssicherheit von Lithium-Ionen-Akkus führen. Das Projekt "Batterie DE-TWN" steht unter der Leitung des BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und des taiwanischen Wissenschaftsministeriums MOST (Ministry of Science and Technology).

### Verkauf und Produktion von Motorrollern (in Tsd. Einheiten; Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)

|                           | 2016 | 2017  | 2018 | Veränd. |
|---------------------------|------|-------|------|---------|
| Absatz Benzin-Roller      | 963  | 1.086 | 859  | -20,9   |
| Absatz Elektro-Roller     | 21   | 51    | 92   | 80,4    |
| Produktion Benzin-Roller  | 972  | 1.071 | 856  | -20,1   |
| Produktion Elektro-Roller | 21   | 50    | 91   | 82,0    |

## IN TAIWAN FAHREN ELEKTRO-ROLLER AUF DER ÜBERHOLSPUR

Quelle: MOEA

Zusatzinformationen

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Taiwan können Sie unter <http://www.gtai.de/taiwan> abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in der Region.

### Mehr zu:

Taiwan

Motor-, Fahrräder / Elektromobilität

Branchen

## Kontakt

Oliver Höflinger

Wirtschaftsexperte



+49 30 200 099 327



[Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.